

II. f. 163.

1341 Dez. 10 [feria secunda post festum sancti Nycholai episcopi]. 15

Sweverus de Ringenberg der ältere befundet, daß er dem Henrico dicto Sanct-reil de Brabant u. Godefrido de Domo lapidea zur beliebigen Teilung unter sich die nachstehenden Güter und deren Lehns-hoheit (homagia et fidelitates debitas et competentes de bonis eiusdem) verkauft und übertragen habe: die Güter, den Hof u. Zehnten in Wilafen bei Wesele (Wesel), die der Ritter Wigerus de Monemintz von ihm zu Lehen hat; den Zehnten in Bistferen und sonst, den Theodericus de Monte; die Güter jenseits der Lippebrücke bei Wesel (trans pontem Lippee prope Wesele), die Wolterus dictus Stecke; die Güter bei Yshorst, die Budil van den Roene; den Hof tho Wallkoren, den Stephanus dictus Wimman; den Zehnten von Lideren, den Wilhelmus de Bak von ihm zu Lehen hat; die Haenfil genannten Güter, die Gerardus Lederjuider jetzt besitzt (possidet) u. von Wider de Nynborgh (a dicto die Wider de N.) zu Lehen trägt; alle Güter, die der genannte Godefridus de Domo lapidea, sein Verwandter, von ihm zu Lehen hat; ferner den Hof in Dingden, genannt die Caldehof, und die Hühnerrente bei der Kirche daselbst (redditus pullorum sitos prope ecclesiam ibidem), welche Everwinus de Sevenar; die Güter, die Lubbertus de Senden; die Güter im Kspl. Bislich, die Thomas Kienzghy; die Güter bei Trefedorp, die Henricus Ledechgand; die Güter to Dra, die teilweise Henricus de Dife u. teilweise Johannes de Capella; die Güter, die Petrus de Berka u. endlich die, die Theodericus de Bafe von ihm zu Lehen tragen. Alle die genannten Lehensträger entläßt er aus ihrem Lehen-verhältnis u. spricht sie frei von ihrem Lehenseid, den sie jetzt den genannten 2 zu leisten haben. Er gelobt ihnen Währschaft u. falls es sich herausstellen sollte, daß er das eine oder andere Stück von einem domino superiore habe, verpflichtet er, vor diesem darauf zu verzichten. Ev. Einlager in Wesel oder Nimwegen. Zur Sicherheit des Verkaufs verpfändet er außerdem seine ganze väterliche Erbschaft u. allen Besitz, den er von seiner noch lebenden Mutter zu erwarten hat.

Acta . . . coram Stephano dicto Rovetasche et Lubberto de Senden meis fidelibus vasallis, Wilhelmo de Brabant et Arnolde Duvel fidelibus domini comitis Clivensis, Johanne Grevinnenson et Theoderico de Galen scabinis Weselen[sibus], die alle mit ihm siegeln.

Drig. 7 Siegel ab.